



# Logbuch

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung

über die Weiterbildung

## Augenheilkunde

### 1. Angaben zur Person:

.....  
Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen)

.....  
Geb.-Datum

.....  
Geburtsort / ggf. -land

Akademische Grade: Dr.med.  sonstige .....

ausländische Grade  welche .....

Ärztliche Prüfung ..... [Zahnärztliches Staatsexamen] .....  
Datum [nur bei MKG-Chirurgie] Datum

Approbation als Arzt .....  
Berufserlaubnis Datum

### 2. Angaben zum Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	Von bis	Weiterbildungsstätte Hochschulen, Krankenhausabt., Institute etc. (Ort, Name)	Weiterbilder	Gebiet / Schwerpunkt / Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1					
2					
3					
4					
5					
...	...				

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeittätigkeiten vermerken.]

Das Logbuch ist bei Antragstellung der Ärztekammer vorzulegen

### 3. Angaben zur Weiterbildung

5. Gebiet Augenheilkunde  
 Facharzt für Augenheilkunde  
 Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

Untersuchungs- und Behandlungs- Methoden	Richt- Zahl	Jährliche Dokumentation gemäß WBO *						Kenntnisse, Erfahrun- gen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des Befugten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
sonographische Untersuchungstechniken bei ophthalmologischen Erkrankungen und Verletzungen, davon	200							
- Untersuchungen zur Gewebedarstel- lung	100							
- Biometrien der Achsenlänge	50							
- Hornhautdickenmessungen	25							
Optometrische Untersuchungen, davon								
- Brillenkorrekturen von Refraktionsfeh- lern	250							
- Kontaktlinsenanpassungen oder - kontrollen	50							
- Anpassung von vergrößernden Sehhil- fen	50							
ophthalmologische Untersuchungstechni- ken, davon	300							
- Durchführung und Befundung von Un- tersuchungen weiterer Funktionen des Sehvermögens, z.B. des Gesichtsfel- des, des Farbsinns (Anomaloskopie und andere Verfahren), des Lichtsinns, des Kontrast- und Dämmerungssehens bei Patienten	50							
- Untersuchung und Befundung nicht paretischer und paretischer Stellungs- und Bewegungsstörungen der Augen (Heterophorie, Heterotropie), der okulä- ren Kopfwangshaltungen und des Nystagmus, Untersuchung der Verän- derungen bei Amblyopien sowie die Früherkennung dieser Erkrankungen bei Patienten								

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Fortsetzung Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

Untersuchungs- und Behandlungs- Methoden	Richt- Zahl	Jährliche Dokumentation gemäß WBO *						Kenntnisse, Erfahrun- gen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschrift des Befugten
		Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	Datum	
- durchgeführte und dokumentierte Untersuchungen zur Diagnostik und Differentialdiagnostik neuroophthalmologischer Krankheitsbilder ggf. einschl. differenzierter Pupillendiagnostik bei Patienten	100							
- Durchführung und Befundung von elektrophysiologischen Untersuchungen	25							
- Durchführung und Befundung von okulären Kohärenztomographien und/oder Papillentomographien	100							
Lokal- und Regionalanästhesien	100							
ophthalmologische Eingriffe an								
- Lidern und Tränenwegen, z.B. Korrektur von Entropium und Ektropium, Lidmuskuloperationen, Dehnung und Strikturspaltung der Tränenwege	50							
- Bindehaut und Hornhaut, z.B. Fremdkörperentfernung, Wundnaht	50							
- einfachen intraokulären Eingriffen, z.B. Parazentese, Iridektomie	25							
- Zyklokryo-, Zyklolaserdestruktion, Kryoretinopexie								
- geraden Augenmuskeln	10							
laserchirurgische Eingriffe								
- am Vorderabschnitt des Auges	50							
- an der Retina	100							
Mirwirkung bei intraokulären Eingriffen, einschließlich Netzhaut- und Glaskörperoperationen und Augenmuskuloperationen höheren Schwierigkeitsgrades, z.B. Katarakt-, Glaukom-, Amotiooperationen, Vitrektomien, Enukleationen, Keratoplastiken, plastisch-rekonstruktive Eingriffe	100							
Beurteilung und Durchführung von Fluoreszenzangiographien	100							

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

#### **4. Angaben zum Stand der Weiterbildung gemäß § 8 Absatz 2 und § 9 WBO**

**Dokumentation nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnittes und/oder der jährlichen Gespräche zum Stand der Weiterbildung**

##### ***1. Vermerk des Weiterbildungsbefugten zum Stand der Weiterbildung***

###### **1.1 zu Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten**

1. Grundlagenkenntnisse (einschließlich berufsbezogener Gesetze, Bestimmungen und Verordnungen)
2. Weiterbildungsinhalte (s. Anhang 1)
3. Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (s. auch Punkt 3 – Angaben zur WB-)
4. Sonstiges (s. Anhang 2)

-----  
--- Schriftliche Ausführungen dazu ---  
-----

###### **1.2 zur persönlichen Entwicklung / Eignung**

-----  
--- Schriftliche Ausführungen dazu ---  
-----

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Weiterbildungsbefugte

##### ***2. Vermerk des Weiterzubildenden zum Stand der Weiterbildung***

1. Fachliche Aspekte des Weiterbildungsabschnittes
2. Organisatorische Aspekte des Weiterbildungsabschnittes
3. Ziele und persönliche Entwicklung
4. Sonstiges

-----  
--- Schriftliche Ausführungen dazu ---  
-----

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Arzt/Ärztin in WB

# ANHANG 1

## zum Verbleib beim Weiterzubildenden

### Facharztweiterbildung Augenheilkunde

#### Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C:

Die Weiterbildung beinhaltet unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbeauftragten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben  <i>Datum / Unterschrift des WB-Befugten</i>
a. ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
b. der ärztlichen Begutachtung		
c. den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements		
d. der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
e. psychosomatischen Grundlagen		
f. der interdisziplinären Zusammenarbeit		
g. der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
h. der Aufklärung und der Befunddokumentation		
i. labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung		
j. medizinischen Notfallsituationen		
k. den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs		
l. der Durchführung von Impfungen		
m. der allgemeinen Schmerztherapie		
n. der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
o. der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
p. den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
q. Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement		
r. den Strukturen des Gesundheitswesens		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbeauftragten:

<b>Inhalte der Weiterbildung</b> <b>Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in:</b>	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b> <b>Anforderung 1:</b> Anforderungen werden erfüllt / <b>Anforderung 2:</b> Anforderungen werden zum Teil erfüllt. Kompetenzfeld/Merkmal ist weiter zu entwickeln / <b>Anforderung 3:</b> Anforderungen werden nicht erfüllt. / <b>Anforderung 4:</b> Trifft nicht zu / Kontakt nicht ausreichend für eine Beurteilung				<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b>  <b>Datum / Unterschrift des WB-Befugten</b>
der Gesundheitsberatung und Früherkennung einschließlich Amblyopie, Glaukom- und Makuladegenerationsvorsorge	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	
der Erkennung, konservativen und operativen Behandlung und Nachsorge von Erkrankungen, Funktionsstörungen, Verletzungen und Komplikationen des Sehorgans, der Sehbahn und der Hirnnerven	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	
der Neuroophthalmologie	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	
der Erhebung optometrischer Befunde und der Bestimmung und Verordnung von Sehhilfen einschließlich Anpassung von Kontaktlinsen und vergrößernden Sehhilfen sowie Indikationsstellung für refraktivchirurgische Verfahren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	
der Erkennung und Behandlung nicht paretischer und paretischer Stellungs- und Bewegungsstörungen der Augen, der okulären Kopfwanghaltungen und des Nystagmus	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	
der Rehabilitation von Sehbehinderten	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	
der Ergo-, Sport- und Verkehrsophthalmologie	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	
der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und –behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie einschließlich immunologischer und infektiologischer Bezüge	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	

\* ggf. weitere *Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

## ANHANG 2

### Zusatzqualifikationen

- **Zusatz-Weiterbildung gemäß WBO  
(z.B. ... Ärztliches Qualitätsmanagement...Intensivmedizin...Notfallmedizin,  
...)**

---

---

---

---

---

---

---

---

- **Curriculare Weiterbildung (z.B. Kurs Suchtmedizinische Grundversorgung  
etc.)**

---

---

---

---

---

---

---

---

- **Sonstige (z.B. Fachkunde Strahlenschutz etc.)**

---

---

---

---

---

---

---

---

## ANHANG 3.1

### § 2 a Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

1. **Kompetenz** stellt die Teilmenge der Inhalte eines Gebietes dar, die Gegenstand der Weiterbildung zum Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung sind und durch Prüfung nachgewiesen werden.
2. Die **Basisweiterbildung** umfasst definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes, welche in der Regel zu Beginn einer Facharztweiterbildung vermittelt werden.
3. **Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.
4. Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und regelmäßig auch über Nacht ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen.
5. Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.
6. Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Krankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
7. Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie.
8. Unter **abzuleistenden Weiterbildungszeiten** sind Weiterbildungszeiten zu verstehen, die unter Anleitung eines Arztes zu absolvieren sind, die in der angestrebten Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung zur Weiterbildung befugt sind.
9. Unter **anrechnungsfähigen Weiterbildungszeiten** sind Weiterbildungszeiten zu verstehen, die unter Anleitung eines zur Weiterbildung befugten Arztes absolviert werden.

## **ANHANG 3.2**

### **§ 8**

#### **Dokumentation der Weiterbildung**

- (1) Der in Weiterbildung befindliche Arzt hat die Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte zu dokumentieren.
- (2) Der zur Weiterbildung befugte Arzt führt mit seinem in Weiterbildung befindlichen Kollegen nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnitts, mindestens jedoch einmal jährlich, ein Gespräch, in welchem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird. Bestehende Defizite werden aufgezeigt. Der Inhalt dieser Gespräche ist zu dokumentieren und dem Antrag zur Zulassung zur Prüfung beizufügen.

### **§ 9**

#### **Erteilung von Zeugnissen**

- (1) Der befugte Arzt hat dem in Weiterbildung befindlichen Arzt über die unter seiner Verantwortung abgeleistete Weiterbildungszeit ein Zeugnis auszustellen, das im Einzelnen die erworbenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten darlegt und zur Frage der fachlichen Eignung ausführlich Stellung nimmt. Das Zeugnis muss auch Angaben über den zeitlichen Umfang der Teilzeitbeschäftigungen und Unterbrechungen in der Weiterbildung enthalten. Diese Pflichten gelten nach Beendigung der Befugnis fort.
- (2) Auf Antrag des in der Weiterbildung befindlichen Arztes oder auf Anforderung durch die Ärztekammer ist grundsätzlich innerhalb von drei Monaten und bei Ausscheiden unverzüglich ein Zeugnis auszustellen, das den Anforderungen des Absatzes 1 entspricht.

## ANHANG 3.3

### Adressen der Landesärztekammern

Stand: 01.10.2013

**Bundesärztekammer**  
Herbert-Lewin-Platz 1  
10623 Berlin  
Tel.: 030 / 40 04 56-0  
Fax: 030 / 40 04 56-388  
E-Mail: [info@baek.de](mailto:info@baek.de)

**Baden-Württemberg  
Landesärztekammer**  
Jahnstraße 40  
70597 Stuttgart  
Tel. 0711 / 769 89-0  
Fax: 0711 / 769 89-50  
E-Mail: [info@laek-bw.de](mailto:info@laek-bw.de)

**Bayerische Landesärztekammer**  
Mühlbaurstraße 16  
81677 München  
Tel.: 089 / 41 47-0  
Fax: 089 / 41 47-280  
E-Mail: [info@blaek.de](mailto:info@blaek.de)

**Ärztekammer Berlin**  
Friedrichstraße 16  
10969 Berlin  
Tel.: 030 / 408 06-0  
Fax: 030 / 408 06 – 34 99  
E-Mail: [kammer@aekb.de](mailto:kammer@aekb.de)

**Landesärztekammer Brandenburg**  
Dreiferstraße 12  
03044 Cottbus  
Tel.: 0355 / 780 10-0  
Fax: 0355 / 780 10-11 45  
E-Mail: [post@laekb.de](mailto:post@laekb.de)

**Ärztekammer Bremen**  
Schwachhauser Heerstraße 30  
28209 Bremen  
Tel. 0421 / 34 04 20-0  
Fax: 0421 / 34 04 20-9  
E-Mail: [info@aekhb.de](mailto:info@aekhb.de)

**Landesärztekammer Hessen**  
Im Vogelsang 3  
60446 Frankfurt  
Tel.: 069 / 97 67 2-0  
Fax: 069 / 97 67 2-128  
E-Mail: [info@laekh.de](mailto:info@laekh.de)

**Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern**  
August-Bebel-Straße 9a  
18055 Rostock  
Tel.: 0381 / 492 80-0  
Fax: 0381 / 492 80-80  
E-Mail: [info@aek-mv.de](mailto:info@aek-mv.de)

**Ärztekammer Hamburg**  
Weidestraße 122 b  
22083 Hamburg  
Tel.: 040 / 20 22 99-0  
Fax: 040 / 20 22 99-400  
E-Mail: [post@aekhh.de](mailto:post@aekhh.de)

**Ärztekammer Niedersachsen**  
Berliner Allee 20  
30175 Hannover  
Tel.: 0511 / 380 02  
Fax: 0511 / 380 22 40  
E-Mail: [info@aekn.de](mailto:info@aekn.de)

**Ärztekammer Nordrhein**  
Tersteegenstraße 9  
40474 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 43 02-220  
Fax: 0211 / 43 02-2209  
E-Mail: [aerztekammer@aekno.de](mailto:aerztekammer@aekno.de)

**Landesärztekammer Rheinland-Pfalz**  
Deutschhausplatz 3  
55116 Mainz  
Tel.: 06131 / 28 82 2-0  
Fax: 06131 / 28 82 2-88  
E-Mail: [kammer@laek-rfp.de](mailto:kammer@laek-rfp.de)

**Ärztekammer des Saarlandes**  
Hafenstraße 25  
66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681 / 40 03-0  
Fax: 0681 / 40 03-340  
E-Mail: [info-aeks@aeksaar.de](mailto:info-aeks@aeksaar.de)

**Sächsische Landesärztekammer**  
Schützenhöhe 16  
01099 Dresden  
Tel.: 0351 / 82 67-0  
Fax: 0351 / 82 67-412  
E-Mail: [dresden@slaek.de](mailto:dresden@slaek.de)

**Ärztekammer Sachsen-Anhalt**  
Doctor-Eisenbart-Ring 2  
39120 Magdeburg  
Tel.: 0391 / 60 54-6  
Fax: 0391 / 60 54-700  
E-Mail: [info@aeksa.de](mailto:info@aeksa.de)

**Ärztekammer Schleswig-Holstein**  
Bismarckallee 8 - 12  
23795 Bad Segeberg  
Tel.: 04551 / 803-0  
Fax: 04551 / 803-188  
E-Mail: [aerztekammer@aeksh.org](mailto:aerztekammer@aeksh.org)

**Landesärztekammer Thüringen**  
Im Semmicht 33  
07751 Jena-Maua  
Tel.: 03641 / 614-0  
Fax: 03641 / 614-169  
E-Mail: [post@laek-thueringen.de](mailto:post@laek-thueringen.de)

**Ärztekammer Westfalen-Lippe**  
Gartenstraße 210 - 214  
48147 Münster  
Tel.: 0251 / 929-0  
Fax: 0251 / 929-29 99  
E-Mail: [posteingang@aekwl.de](mailto:posteingang@aekwl.de)